

Janka Stonawski

Tiergestützte Intervention. Chancen einer Hundegestützten Intervention für die menschliche Physis und Psyche

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2023 GRIN Verlag
ISBN: 9783389010846

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1461312>

Janka Stonawski

Tiergestützte Intervention. Chancen einer Hundegestützten Intervention für die menschliche Physis und Psyche

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

TUM-School of Education

Tiergestützte Intervention

Chancen einer Hundegestützten Intervention für die
menschliche Physis und Psyche

Animal-Assisted Intervention – Chances Of a Dog-Assisted Intervention for the Human Physique and Psyche

Wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung des Grades
Bachelor of Education

an der TUM-School of Education der Technischen Universität München

Eingereicht von Janka Stonawski

Eingereicht am 18.08.2023 in München

Abstract

Deutsch

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Wirkungen einer Hundegestützten Therapie mit Fokus auf die Physis und Psyche von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie behandelt die Forschungsfrage:

Wie wirkt sich die Hundegestützte Therapie auf die Physis und Psyche von Kindern und Jugendlichen aus?

Es werden die Beziehung zwischen Mensch und Tier und zwischen Mensch und Hund thematisiert. Die Grundlagen dieser Beziehungen spielen eine wesentliche Rolle. Grundlegend in diesem Zusammenhang ist die Tiergestützte Intervention, welche mit ihren Teilbereichen abgebildet wird. Im Anschluss wird die Therapie mit Hund vorgestellt. Da der wesentliche Bestandteil der Thesis die Wirkungen einer solchen Therapie ist, werden auch die bereits bekannten Wirkungsweisen auf den Menschen im Allgemeinen dargestellt. Um daran anzuknüpfen, behandelt daraufhin der empirische Teil der Arbeit mit Hilfe von Interviews und schriftlichen Befragungen die Beantwortung und Ergänzung der Forschungsfrage. Es werden die Ergebnisse von Experteninterviews mit Therapeut*innen und Befragungen von Klient*innen offengelegt und im Anschluss diskutiert.

Das Ziel der Forschung war es, neue Erkenntnisse über die Wirkungen des Einsatzes eines Hundes in verschiedenen Therapiesettings bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Hilfe einer qualitativen Studie zu sammeln. Dafür wurden Experteninterviews und schriftliche Befragungen durchgeführt.

Es wurde deutlich, dass ein Hund durchaus einen großen Mehrwert für die beteiligten Klient*innen darstellt. Die Steigerung des Selbstwertgefühls und des Selbstbewusstseins, die visuelle Stärkung und der erleichterte Beziehungsaufbau sind nur ein Bruchteil der positiven Wirkungen, welche der Hund auslösen kann.

English

This paper deals with the effects of dog-assisted therapy with a focus on the physique and psyche of children, adolescents and young adults. It responds to the research question:

How does dog-assisted therapy affect the human body and psyche of children and adolescents?

The relationship between humans and animals, in particular that between humans and dogs, is discussed and the foundations of these relationships play an essential role. Fundamental in this context is the animal-supported intervention, which is depicted with its sub-areas. Afterwards, the therapy with dogs is presented. Since the main component of the thesis are the effects of such a therapy, the already known effects on humans in general are also presented. Building on this, the empirical part of the work then deals with answering and supplementing the research question with the help of interviews and written surveys. The results of expert interviews with therapists and interviews with clients are disclosed and then discussed.

The aim of the research was to gather new knowledge about the effects of using a dog in different therapy settings regarding children, adolescents and young adults by means of a qualitative study. For this purpose, expert interviews and written surveys were conducted.

It became clear that a dog is a great added value for the clients involved. Increasing self-esteem and self-confidence, visual strengthening and easier relationship building etc. are only a fraction of the positive effects that the dog can trigger.

Inhaltsverzeichnis

Abstract	I
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	V
1. Einleitung	1
1.1. Mensch–Tier–Beziehung	2
1.2. Grundlagen der Mensch–Hund–Beziehung	2
1.2.1. Biophilie	3
1.2.2. Du–Evidenz	3
1.2.3. Spiegelneuronen	4
1.2.4. Bindungstheorie	5
2. Tiergestützte Intervention	5
2.1. Tiergestützte Aktivität (TGA)	6
2.2. Tiergestützte Therapie (TGT)	7
2.3. Tiergestützte Pädagogik (TGP)	9
2.4. Tiergestützte Förderung (TGF)	9
2.5. Abgrenzung der vier Bereiche	10
3. Tiergestützte Therapie mit Hund	11
3.1. Der Therapie- bzw. Therapiebegleithund	12
3.2. Interaktionsformen der Hundegestützten Therapie	13
3.2.1. Interaktionen in der Triade	13
3.2.2. Nähe und Distanz	14
3.2.3. Aktiv und Passiv	16
3.2.4. Freie, gelenkte und ritualisierte Interaktionen	16
3.3. Therapiesettings von Tiergestützter Therapie mit Hund	17
3.3.1. Ergotherapie	17
3.3.2. Physiotherapie	18
3.3.3. Psychotherapie	18
3.3.4. Logopädie	19
4. Wirkungsweisen einer hundegestützten Therapie	20
4.1. Physischer Aspekt	20
4.2. Mentaler und psychologischer Aspekt	21
4.3. Sozialer Aspekt	22
4.4. Forschungsfragen	22
5. Empirischer Teil	23
5.1. Methodisches Vorgehen	23

5.1.1.	Ziele der Forschung.....	23
5.1.2.	Forschungsmethode.....	23
5.2.	Erhebung der Daten	24
5.2.1.	Erhebungsinstrumente.....	24
5.2.1.1.	<i>Interview</i>	24
5.2.1.2.	<i>Schriftliche Befragung</i>	25
5.2.2.	Auswahl der Teilnehmer*innen	25
5.2.3.	Durchführung der Erhebungen	27
5.3.	Auswertung der Daten	27
6.	Ergebnisdarstellung	28
6.1.	Auswertung der Interviews der Therapeut*innen	28
6.1.1.	Persönliche Angaben.....	28
6.1.2.	Therapiesettings.....	30
6.1.3.	Auswirkungen auf die Physis der Kinder und Jugendlichen	31
6.1.4.	Auswirkungen auf die Psyche der Kinder und Jugendlichen	32
6.1.5.	Therapieergebnisse in den verschiedenen Altersgruppen.....	34
6.1.6.	Risiken einer Hundegestützten Therapie	34
6.2.	Auswertung der Fragebögen der Klient*innen	35
6.2.1.	Persönliche Angaben.....	35
6.2.2.	Therapeutische Maßnahmen mit dem Therapiehund.....	36
6.2.3.	Auswirkungen auf die Physis und Psyche der Kinder und Jugendlichen	36
7.	Diskussion	38
	Literaturverzeichnis.....	43
	Anhang.....	45

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Anzahl der Teilnehmer*innen.....	35
Abbildung 2 Therapiezeitraum der HGT.....	36

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Abgrenzung der Teilbereiche der TGI nach Vernooij und Schneider.....	10
---	----

Abkürzungsverzeichnis

AAT = Animal-assisted therapy

HGT = Hundegestützte Therapie

TGA = Tiergestützte Aktivitäten

TGF = Tiergestützte Förderung

TGI = Tiergestützte Intervention

TGP = Tiergestützte Pädagogik

TGT = Tiergestützte Therapie

1. Einleitung

„Tiere sind die besten Freunde. Sie stellen keine Fragen und kritisieren nicht.“ (Germann-Tillmann, 2019, c2014, S. 21)

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“ (Hildegard von Bingen, zitiert nach Roser, 2016)

Sowohl das Zitat von Germann–Tillmann als auch das von Hildegard von Bingen beschreiben sehr gut, aus welchem Grund sich die hier vorliegende Thesis mit der Tiergestützten Intervention und im Speziellen mit der Hundegestützten Therapie auseinandersetzt. Als ältestes Haustier, welches die Menschen je besessen haben, nimmt der Hund eine wesentliche Rolle in deren Leben ein. Bereits antike Geschichten spiegeln das tiefe, vertrauensvolle Verhältnis zwischen Mensch und Hund wieder, wie die Geschichte Odysseus zeigt. „So wird Odysseus in der von Homer überlieferten Szene seiner Heimkehr nur von seinem Hund wiedererkannt.“ (Störr, 2011, S. 10)

Aufbauend darauf findet der Hund heute auch eine Rolle als Helfer. Als Blindenhund oder Fährtenhund sind sie bereits in dieser Hinsicht bekannt und in den letzten Jahren hat der Vierbeiner auch die Rolle des Therapiehundes dazugewonnen (Störr, 2011, S. 10–11).

Der Mensch setzt den Hund inzwischen in verschiedensten Bereichen, wie etwa der Therapie, Betreuung und Behandlung, in den verschiedenen Therapiebereichen (Ergo-, Physio-, Psychotherapie), Sozialarbeit und Pflege ein. Was bereits festgestellt wurde ist, dass das Tier die Arbeit in diesen Bereichen mit seinem Verhalten und Wesen unterstützt und verschiedene Wirkungen auf die Klient*innen auslöst (Wohlfarth & Mutschler, 2017, S. 11).

Wie die Einsatzgebiete des Hundes zeigen, können die Wirkungen bei verschiedensten Klient*innen Verwendung finden. Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, eine Grundlage für die Hundegestützte Therapie und deren Verwendung und Anwendung bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu schaffen. Sie soll die Chancen einer solchen Therapie herausarbeiten und die Notwendigkeit belegen. Gleichzeitig sollen auch die kritische Seite betrachtet und mögliche Risiken dargestellt werden. Um diese Aspekte darlegen zu können, lautet die Forschungsfrage wie folgt:

Wie wirkt sich die hundegestützte Therapie auf die Physis und Psyche von Kindern und Jugendlichen aus?

Die Theorie befasst sich mit den Grundlagen der Beziehung zwischen Mensch und Hund und legt die Tiergestützte Intervention mit ihren Teilbereichen dar. Es werden die